

Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2013

Piratenpartei Deutschland

Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsrahmen.....	3
1.1 Prüfungszeitraum.....	3
1.2 Beteiligte Personen.....	3
2 Allgemeine Prüfungen.....	4
3 Prüfung der Barkasse.....	5
3.1 Barkasse der BGS.....	5
3.2 Barkasse des BPT.....	5
4 Prüfung der Bankkonten.....	6
4.1 GLS Bank Kto 7006027900 Standard-Geschäftskonto.....	6
4.2 GLS Bank Kto 7006027901 Tagesgeldkonto.....	6
4.3 GLS Bank Kto 7006027902 Shopkonto.....	6
4.4 GLS Bank Kto 7006027903 WGB.....	6
4.5 Skatbank Kto 4796586 Zentrales Mitgliedsbeitragskonto.....	7
5 Prüfung der Buchhaltung.....	8
5.1 Finanzbuchhaltung.....	8
5.2 Personalbuchhaltung.....	9
6 Versicherungsverträge.....	10
7 Steuerrelevante Tatbestände.....	11
7.1 Spenden.....	11
7.2 Sonstige Steuerthemen.....	11
8 Arbeitgeberverpflichtungen.....	13
9 Fazit und Empfehlungen.....	14
10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	15
10.1 Punkte aus 2012 sollten noch geklärt werden.....	15
10.2 Punkte aus der Prüfung des wGB wurden geklärt.....	15
10.3 Punkte aus der aktuellen Prüfung.....	15
11 Prüfungserklärung.....	16

1 Prüfungsrahmen

1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 01.01.13 bis 31.10.13 geprüft.

1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 09.11.13

durch die Parteimitglieder

- Matthias Zehe
- Sabrina Augustin
- Robert Franz

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Swanhild Goetze & die Mitarbeiterin Irmgard Schwentek zur Verfügung.

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz	Ja	
Summen und Saldenliste	Ja	
Kontenblätter	Ja	
Journal	Ja	
Kontenplan	Ja	
Buchungsbelege	Ja	Ein Beleg von der Kreditkartenabrechnung fehlt
Bankkontenauszüge	Ja	Monat August auf Vollständigkeit geprüft

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2012 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	Ja	
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Ja	

3 Prüfung der Barkasse

Es werden zwei Barkassen geführt:

3.1 Barkasse der BGS

Die Kassenführung wurde in 2013 von Moritz Niemeyer verantwortet.

Die Kasse wird monatlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigelegt.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 31.10.13 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ka	Nicht prüfbar, muß auf dem BPT in Bremen geprüft werden
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	ka	Nicht prüfbar, siehe oben.

3.2 Barkasse des BPT

Die Kassenführung wurde in 2013 von Irmgard Schwentek verantwortet.

Die Kasse wird 2x pro BPT abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigelegt.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 31.10.13 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ka	Nicht prüfbar, muß auf dem BPT in Bremen geprüft werden
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	ka	Nicht prüfbar, siehe oben.

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurden 5 Bankkonten geführt.

4.1 GLS Bank Kto 7006027900 Standard-Geschäftskonto

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	Soll Anfangsbestand: 51042,20€ Endbestand: 11.053,12 € zum 31.10.2013
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	Ja	Monat August auf Vollständigkeit überprüft

4.2 GLS Bank Kto 7006027901 Tagesgeldkonto

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	Anfangsbestand: 315681,74€ Endbestand: 258.150,40 € zum 07.10.2013
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	Ja	

4.3 GLS Bank Kto 7006027902 Shopkonto

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ka	Soll Anfangsbestand: 27631,33€ Endbestand: Prüfung erst im Frühjahr 2014 geplant
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.		Nicht geprüft

4.4 GLS Bank Kto 7006027903 WGB

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ka	Soll Anfangsbestand: 1543,75€ Endbestand: Prüfung erst im Frühjahr 2014 geplant
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.		Nicht geprüft

4.5 Skatbank Kto 4796586 Zentrales Mitgliedsbeitragskonto

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	Neues Konto seit 13.09.2013 Anfangsbestand: 0€ Endbestand: 12.638,31€ zum 31.10.2013
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	Ja	

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
Swanhild Goetze hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	Ja	
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	Ja	
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	Ja	
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.	Ja	
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.	—	
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	Ja	Konnte nicht geprüft werden. Letzte Aktualisierung 31.12.12
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	Ja	Prüfung für Beträge ab 3000,00€ über das gesamte Jahr geprüft
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit	Ja	

Prüfung	BG	Kommentar
und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.		
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	---	Nicht prüfbar. Unterlagen laut Schatzmeister sollen in Zukunft entsprechend der Vorschriften extern gelagert werden. (z.B. feuerfest)

5.2 Personalbuchhaltung

Die Personalbuchhaltung wurde im Prüfungszeitraum von einer freiwilligen Kraft erstellt. Die monatlichen Salden wurden je abgerechnetem Mitarbeiter manuell in die Finanzbuchhaltung übernommen.

Prüfung	BG	Kommentar
Die Personalbuchhaltung stimmt mit der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	
Reisekostenabrechnungen wurden stichprobenartig auf zutreffende km-Pauschbeträge, Angaben zum Verpflegungsmehraufwand (Zeit, Abwesenheitsdauer) geprüft.	Ja	
Die Rednerpauschale wird ausschließlich für „echte“ Redner angesetzt. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Ja	
Die Ehrenamtspauschale wird gemäß der Parteisatzung gezahlt. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Ja	

6 Versicherungsverträge

Prüfung	BG	Kommentar
Es besteht eine Haftpflichtversicherung. Deckungssummen für Sachschäden: 5.000.000€ Personenschäden: 5.000.000€ <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Ja	
Das Inventar ist versichert gegen: <ul style="list-style-type: none">• Feuer• Einbruchdiebstahl• Leitungswasserschäden• Elektronikschäden <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Ja	Gesamtversicherungssumme 30.000€
Der nachgewiesene Versicherungswert entspricht dem heutigen Neuwert.	Jein	Es ist zu klären ob das Inventar im Rechenzentrum gesondert über das Rechenzentrum versichert ist.

7 Steuerrelevante Tatbestände

7.1 Spenden

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	jein	Spendenbuch ja, keine fortlaufenden Nummern
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der ausgestellten Zuwendungsbestätigungen.	---	Noch keine Spendenbescheinigungen für 2013 ausgestellt Die Spendenbescheinigungen von 2012 waren nicht prüfbar.
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	nein	
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)	Ja	
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.	Ja	
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt.	Ja	
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	Ja	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	Ja	Zweckgebundene Spenden die nicht ausgegeben werden konnten, wurden wieder zurücküberwiesen.

7.2 Sonstige Steuerthemen

Prüfung	BG	Kommentar
Der letzte Körperschaftsteuerfreistellungsbescheid wurde am 19.11.2005 für den Zeitraum 2001 - 2003 erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.		Wurde nicht mehr beantragt, da nicht mehr möglich aufgrund wGB.
Die Partei führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Ein-nahmen verbunden waren. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Ja	
Die Entstehung steuerlicher Verpflichtungen wurde unter Berücksichtigung bestehender Freigrenzen und Freibeträge geprüft.	---	Wurde nicht geprüft
Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt.	Ja	
Die Rücklagenbildung (einschließlich Kapitalstruktur) erfüllt die Anforderungen des § 58 Nr.6 und 7 AO.	Ja	
Die 40 Euro-Grenze bei Aufmerksamkeiten/Präsenten gegenüber Mitgliedern und Mitarbeitern wurde beachtet.	Ja	

8 Arbeitgeberverpflichtungen

Prüfung	BG	Kommentar
Zahlungen an Mitarbeiter wurden auf Lohnsteuer und Sozialversicherungspflicht überprüft.	Ja	
Bei Trainer- und Übungsleiter bestehen schriftliche Vereinbarungen, aus denen erkennbar ist, dass die Übungsleiter zusätzlich schriftlich bestätigt haben, dass zur Berücksichtigung des Übungsleiter-Freibetrags keine anderweitige Beschäftigung eingegangen wurde.		Ist nicht angefallen
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung liegt vor.		Wurde noch nicht durchgeführt
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch das Finanzamt liegt vor.		Wurde noch nicht durchgeführt
Die Abgaben an die Sozialversicherungsträger und das Finanzamt wurden ordnungsgemäß abgeführt.	Ja	

9 Fazit und Empfehlungen

Es wird empfohlen den Vorstand zu entlasten.

10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten

10.1 Punkte aus 2012 sollten noch geklärt werden

- Forderungen / Verbindlichkeiten Gliederungen
- Aufbewahrung Buchungsunterlagen / Archiv
- Spendenbuch

#2087 – Lastschrift Deutsche Post | Vertrag in BGS muß überprüft werden

#2090 – Körperschaftssteuer wurde abgezogen; Betrag evtl. unrechtmäßig eingezogen und muß ggf. zurückgefordert werden; Dieser Sachverhalt muß überprüft werden.

#2127-4 – Routenplan für Reisekostenabrechnung fehlt

#2126 – 190€ Hotelrechnung nicht in Reisekostenabrechnung beigelegt

#2154 – 4 Dell Server nicht in Inventar aufgeführt

Prüfung

10.2 Punkte aus der Prüfung des wGB wurden geklärt

- Versicherung Inventar; Mit Versicherungsmakler abgeklärt
- Versicherungswert: 5.000.000 €

10.3 Punkte aus der aktuellen Prüfung

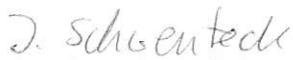
- Vertragsbuch mit aktueller Übersicht dringend zu empfehlen um wiederkehrende Abbuchungen besser kontrollieren zu können (Keine einzelnen Rechnungen für die Abbuchungen vorhanden)
- Der Rechenschaftsbericht für 2012 muß erst zum 31.12.2013 abgegeben werden (Dokument des deutschen Bundestages)
- #1863 Buchungsbelege für OVH fehlen vollständig (Bestätigung durch Irmgard) 4,99€
- #1978 Fog Creek Software; Trello 200€ für Jahresabo
- #1991 Reisekostenvorschuß [REDACTED] 300€
- #1463 Inventar muß aktualisiert werden (z.B. Switche HP3800)

11 Prüfungserklärung

Berlin, den 09.11.2013



Schatzmeisterin Swanhild Goetze



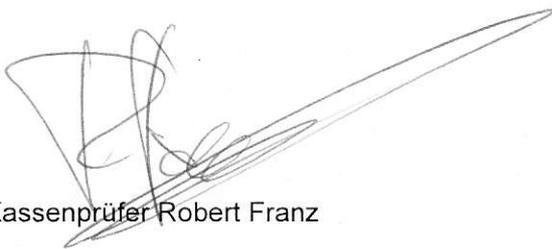
Mitarbeiterin Irmgard Schwentek



Kassenprüfer Matthias Zehe



Kassenprüferin Sabrina Augustin



Kassenprüfer Robert Franz